

Völ Pläsier

Ausgabe – Dezember 2022 bis Februar 2023



**Wir feierten ein
fröhliches Sommerfest**

Inhalt



- 03 **Vorwort**
- 04 **Andacht**
- 05 **Eine Landpartie**
- 06 **Tierischer Besuch**
- 08 **Farbenfroh**
- 09 **Reisevortrag NRW**
- 10 **Einzüge und Abschiede**
- 11 **Geburtstage**
- 12 **Taschen und Accessoires**
- 13 **Erntedankfest**
- 14 **Bauernregeln**
- 15 **„Club der 100“ –
100. Geburtstag Frau Krumme**
- 16 **Aktivierungstherapie**

- 19 **Rückblick „Musikalischer
Sommer“**
- 20 **Veranstaltungen**
- 23 **Sommerfest und Grillfest**
- 26 **Oktoberfest**
- 28 **Impressionen**



Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Impressum

Herausgeber: CMS Pflgewohnstift Laurensberg
Schurzelter Str. 26-28 • 52074 Aachen

Auflage: 250

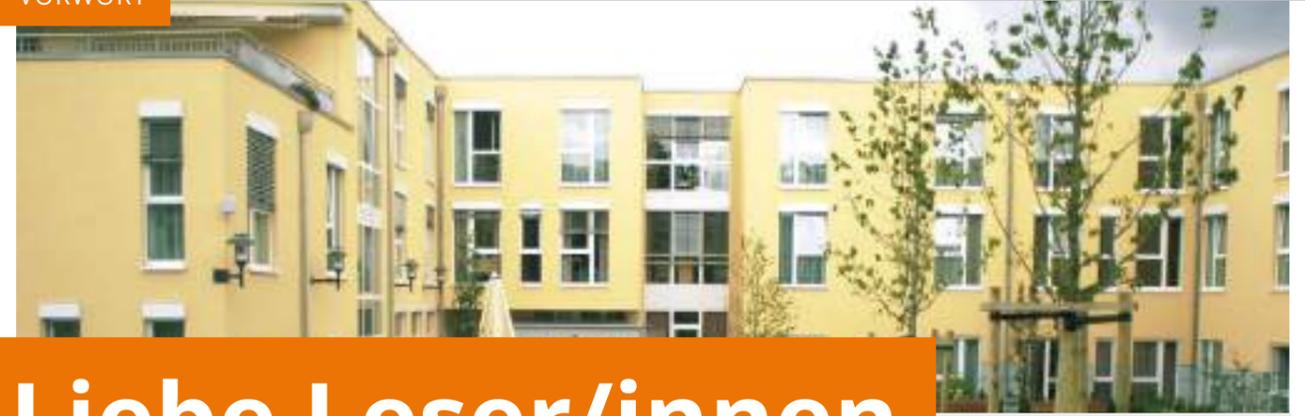
Nächste Ausgabe: März 2023

Redaktion: Nicole Körber, Natascha Pütz,
Christine Helfer

Fotos: Natascha Pütz, CMS-Archiv

Layout: Prospektlabor – Sarah Libéral
www.prospektlabor.de

Druck: printaholics GmbH
www.printaholics.com



Liebe Leser/innen

Nun ist es offiziell, seit Mitte des Jahres 2022 bin ich der neue Residenzleiter des Pflgewohnstiftes Laurensberg. Natürlich kennen mich die Meisten bereits durch meine Tätigkeit als Pflegedienstleitung, die ich mit der Übernahme meiner neuen Position an Frau Halina Dudko abgegeben habe. Frau Dudko wünsche ich für ihre neue Position alles Gute und hoffe und vertraue darauf, dass sie genau die Unterstützung erhält, die ich in den letzten Jahren erfahren habe. Bei dem bekannt werden meiner neuen Funktion, haben mir bereits viele Bewohner und Angehörige gratuliert, hierfür bedanke ich mich sehr. **Besonders auffallend fand ich, dass immer wieder die Formulierung fiel: „Ich wünsche Ihnen eine glückliche Hand und viel Erfolg.“** Wenn man diese Redensart näher definiert bedeutet sie so viel wie, bei etwas besonderem Geschick zu haben, intuitiv richtig zu handeln und danach vorzugehen.

Das Besondere hierbei ist für mich einerseits das Vertrauen zu erhalten, sich um die Wünsche und Belange der Bewohner kümmern zu dürfen und andererseits dies mit einem Team aus sehr motivierten und

engagierten Mitarbeitern zu tun. Das richtige Handeln und Vorgehen sind oftmals Teamarbeit, das ein abteilungsübergreifendes Denken erfordert. Auch in Zukunft werden wir weiterhin kritisch bleiben und hinterfragen und mit unseren Mitarbeitern gemeinsam nach Lösungen suchen. Alle Maßnahmen werden unter der Perspektive des Schutzes unserer Bewohner gesetzt. Dazu gehören der Schutz vor Vereinsamung und der Schutz vor Lieblosigkeit, ebenso wie der Schutz vor Infektionskrankheit. **Abschließend möchte ich mich ganz besonders bei meinem Vorgänger Herrn Fuhrmann bedanken, der unsere Residenz so lange und mit guter Hand geführt hat.** Ich persönlich konnte viel von seiner Erfahrung lernen. Das gesamte Team sowie die Bewohner wünschen ihm einen wohlverdienten Ruhestand und eine glückliche Zeit mit seiner Familie.

Nun bleibt mir noch allen Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern eine schöne und besinnliche Adventszeit zu wünschen.

**Ihr Jörg Maaßen,
Residenzleitung**



Hygge in Deutschland

Eine positive Sicht auf uns und die Welt

Die Dänen sind das glücklichste Volk der Welt! Das haben zumindest Studien ergeben. Das Geheimnis des dänischen Glücksgefühls verbirgt sich hinter dem Wort „hygge“ – vielleicht haben Sie schon einmal etwas von den hyggeligen Dänen gehört. **Hygge steht für eine Lebensart, die das Glück beschreibt und messbar macht.**

Hygge beinhaltet viele Faktoren. Hierzu gehört eine Atmosphäre zum Wohlfühlen: Kerzen, Kerzen Kerzen! Kleine, schummerge Lampen im ganzen Haus. Zur Tasse Kakao unbedingt ein Stück Kuchen. Gemeinschaft und Geselligkeit: Freunde und Familie sitzen zusammen in der Küche. Gemütliche Kleidung. Und all dies geht nur in Dänemark? Vielleicht haben Sie bei einigen Beispielen gerade gedacht: Das mache ich auch so. Was genau unterscheidet die glücklichen Dänen also vom Rest der Welt? Wenn es nur um äußere Faktoren geht, die jeder herstellen kann, dann ist hygge ganz einfach: Kerzen an, mit dem Lieblingmenschen auf das Sofa kuscheln,

fertig! Ganz so einfach ist es dann doch wieder nicht.

Meine Überlegungen dazu, wie hygge herzustellen ist, bringen mich zu mir selbst zurück. **Ich denke, ein hyggeliges Leben kann jeder führen, der mit sich selbst und der Welt im Einklang steht.** Als Christin führt mich das zu Gott. Er hat JA zu uns gesagt, uns das Leben auf dieser wunderbaren Erde geschenkt. „Danke, dass ich wunderbar gemacht bin! Wunderbar sind deine Werke und das erkennt meine Seele.“ So steht es in der Bibel und in diesem Ausspruch steckt alles drin. Bejahend und wertschätzend die Welt zu betrachten, bedeutet auch, sich selbst anzunehmen und zu mögen. **Wenn wir das verinnerlichen, sind wir in der Lage, positiv auf uns und diese Welt zu schauen.** Und dann, das glaube ich fest, führen wir ein sehr hyggeliges Leben – auch hier in Deutschland.

*Sina Kottmann, Gemeindepädagogin,
Ev. Emmaus-Kirchengemeinde-Hamm, fährt leidenschaftlich gern jedes Jahr mit ihrer Familie ins hyggelige Dänemark.*



Eine Landpartie

Ein schöner Ausflug nach Orsbach

Mitte August unternahm eine Gruppe unternehmungslustiger Bewohner der Wohnbereiche und Stiftswohnungen einen Ausflug nach Orsbach ins Café Bellevue.

Für diejenigen die Orsbach nicht kennen: Orsbach ist ein kleines „Dorf“ bei Laurensberg, an der Niederländischen Grenze. Gelegen zwischen Feldern und Wiesen, da es etwas höher liegt, mit einem tollen Ausblick in die Niederlande.

Zum ersten Mal fahren wir mit einer Bewohnergruppe mit dem „Netliner“ (Der Netliner ist ein relativ neues Angebot der Aseag, um schlecht abgedeckte Busstrecken besser und flexibler zu erreichen). Wir fahren von der Bushaltestelle vor der Tür aus los. Leider war, anders

als an allen Tagen der Woche, statt Sonne leichter Regen, wir fahren trotzdem mit dem kleinen Büschen nach Orsbach.

Die Fahrt ging durch Felder und Wiesen, das Wetter wurde besser. Und als wir dann schließlich gemütlich im Café saßen, kam die Sonne raus und wir konnten uns über den Kaffee und die riesigen Kuchenstücke hermachen. **Uns wurde erklärt: „Hier gibt es Wandererportionen, viele unserer Gäste sind Wanderer, und die haben immer Hunger.“**

Gut gestärkt hatten wir bis zur Rückfahrt noch genügend Zeit uns zu unterhalten. Zurück im Haus waren sich alle einig: „Ein gelungener Ausflug, und das Wetter hat auch mitgespielt – ja, wenn Engel reisen.“

Julia Röhr, Sozialer Dienst



Alpakas und Co.

Wir haben uns tierisch gefreut



Im September erwartete uns ein etwas anderes Angebot in unserem Heim und die Neugier war groß. Vorab sammelten sich die Bewohner im Bistro und es wurde getuschelt, welche Tiere denn jetzt wohl gleich kommen.

die beiden Alpakas Toni und Ben auf die Wartenden zugelaufen. Aber nicht nur die beiden Alpakas hat Herr Gregor Kryk von „Panuba“ mitgebracht. Zur großen Freude aller sind auch Kaninchen, Hühner, zwei Hunde und ein Pony dabei. „Wer möchte denn mal gerne ein Kaninchen und Hühner füttern?“ und schnell finden sich begeisterte „Abnehmer“ für die Hennen und Langohren.



Dann fährt endlich ein Wagen mit Anhänger vor und als die Anhängerklappe aufgeht, kommen schnurstracks



Es wurde reichlich mit Möhren und Trockenfutter gefüttert und viele Streicheleinheiten gegeben. **Die Begegnung mit den Tieren lässt sichtlich die Herzen unserer Bewohner höher schlagen.** Einige erzählten viel von früher, da sie auch Tiere besaßen und andere wiederum genossen einfach nur die Nähe.



Laut Herr Kryk, welcher diese tiergestützten Aktivitäten und Therapien bereits seit 20 Jahren anbietet und seinen eigenen



Erlebnishof in Wegberg hat, ist es auch für ihn immer wieder erstaunlich, welche Reaktionen Tiere bei Menschen auslösen und dementiell veränderte Bewohner davon profitieren. Für gut eine Stunde erfreuen sich alle Bewohner im Bistro an diesem Besuch. **Ergänzend wurde noch unser Wohnbereich Vergissmeinnicht mit den Tieren besucht und gerade unsere schwächeren Bewohner genossen das Beisammensein sehr.**

Natascha Pütz, Leitung Sozialer Dienst



Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider

Unsere Bewohnerin Frau Rischert kommt täglich an der Rezeption vorbei um im Bistro ihre Mittagsmahlzeit einzunehmen.

Dabei ist mir aufgefallen, wie farbenfroh und passend bei ihrer Kleidung alles aufeinander abgestimmt ist. Von den Ohrringen angefangen bis zu den Schuhen. Eine kleine Auswahl habe ich fotografiert.

Christine Helfer, Redaktion



bmediam/stockphoto / AdobeStock.com



NRW-Vortrag Heimisches Nordrhein-Westfalen

Im September besuchte uns an einem Samstag Herr Jan Simon. **Innerhalb einer Reisereportage zeigte er seine Eindrücke von Urlaubsfahrten durch das heimische und doch in weiten Teilen unbekannte Nordrhein-Westfalen.**

Zunächst wurden dabei am Beamer diverse Bilder von Blumenarten, welche er auf seinen Reisen entdeckte gezeigt und erläutert.



Im zweiten Teil stellte er verschiedene besondere Denkmäler und Sehenswürdigkeiten vor. Dabei erklärte er auch die Hintergründe und Geschichte.

Es war für unsere Bewohner sehr interessant und informativ.

Marianne Mertens, Alltagsbegleitung

Wir möchten Sie hiermit herzlich begrüßen und wünschen Ihnen eine gute Zeit im CMS Pflgewohnstift Laurensberg. Bei Fragen oder Wünschen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung; sprechen Sie uns einfach an.

Rosengarten

Elke Podzuweit
Ingeborg Wallraff

Sonnenland

Goar Keppels
Rosemarie Konert

Regenbogenland

Johann Lesniak
Katharina Maanen
Hanna Mühlenweg

Willkommen



Vergissmeinnicht

Helga Berner
Michael Haarseim

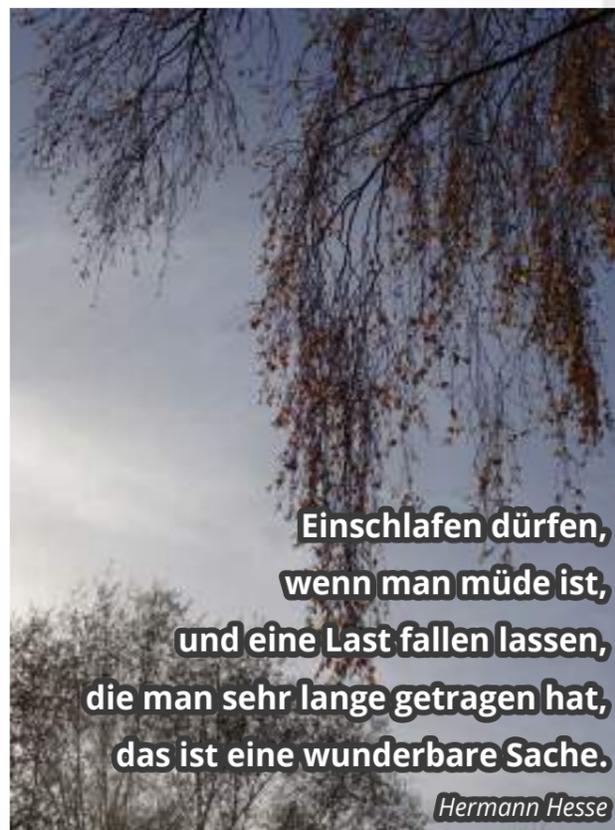
Stiftswohnung

Reiner Battke
Friedrich Bänfer

Wir nehmen Abschied

Unser herzliches Beileid sprechen wir den Angehörigen aus und gedenken unserer lieben Verstorbenen:

Eva Zurborg	30.08.2022
Jutta Hübner	05.09.2022
Annemarie Böttner	14.09.2022
Anna Alt	22.10.2022
Katharina Bänfer	27.10.2022
Lydia Szymczak	27.10.2022
Regina Franke	12.11.2022
Maria Klammt	21.11.2022



**Einschlafen dürfen,
wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine wunderbare Sache.**

Hermann Hesse

Herzlichen Glückwunsch

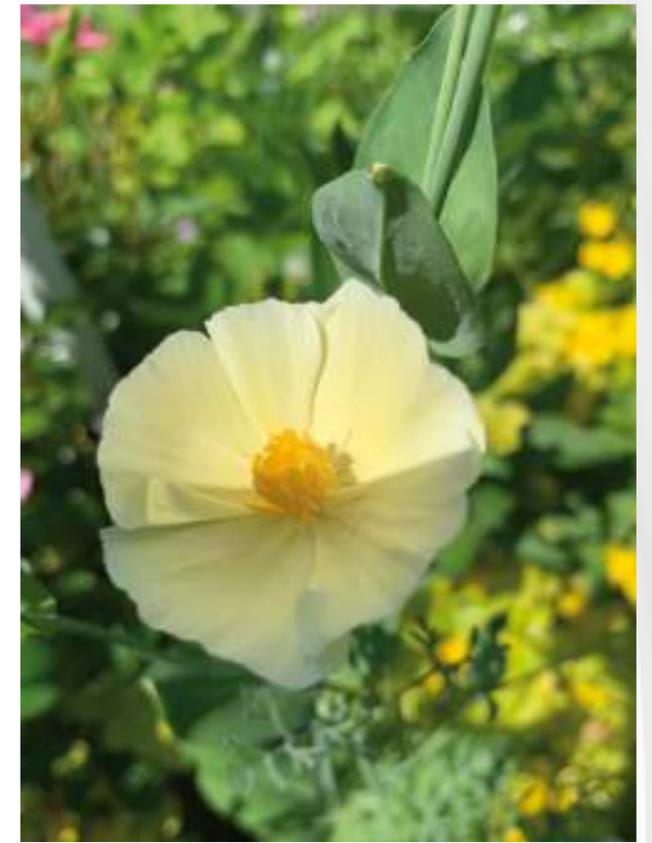
Wir gratulieren allen
Winter-Geburtstagskindern

Dezember

Johannes Noglik	87 Jahre
Rita Lünenschloß	92 Jahre
Johannes Deserno	89 Jahre
Fakhreddin Soltani	84 Jahre
Juliane Lennertz	92 Jahre
Ingeborg Roth	94 Jahre

Januar

Heinz von der Stein	76 Jahre
Therese Schwarz	91 Jahre
Friedrich Haßler	81 Jahre
Ingrid Albert	93 Jahre
Anna-Maria Wilms	101 Jahre
Marianne Geller	89 Jahre
Edith Weinberg	87 Jahre



Februar

Anne Kauhsen	93 Jahre
Helga Rückgauer	89 Jahre
Manfred Bonné	76 Jahre
Friedrich Bänfer	90 Jahre
Goar Keppels	72 Jahre
Josefine Minor	92 Jahre
Elke Podzuweit	88 Jahre
Georg Braun	83 Jahre
Katharina Sprung	91 Jahre
Norbert Steuer	67 Jahre



Shopping

von Schals, Schmuck und mehr

Im September durften wir zum ersten Mal Frau Ulrike Haas in unserem Haus begrüßen. Die gebürtige Niederländerin bot zum Verkauf Taschen und Accessoires im Multifunktionsraum an.



Ab den Morgenstunden durfte dann nach Herzenslust geshoppt werden, was vor allem die Neugier der weiblichen Bewohner weckte.

Gerade Taschen, Schals, Geldbeutel und Schmuck zu angemessenen Preisen waren sehr begehrt. Neben der Kaufabwicklung, wurden mit der Verkäuferin und einer angemessenen Portion Humor nette Gespräche mit den Bewohnern geführt.

Wir freuen uns Frau Haas gerne in Zukunft wieder im Haus zu begrüßen!

Natascha Pütz, Leitung Sozialer Dienst



Erntedankfest

mit Gottesdienst

Das Erntedankfest erinnert Christinnen und Christen an die enge Beziehung zwischen Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken gehörte schon zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen.

Traditionell schmücken die Kirchengemeinden ihre Gottesdiensträume und Altäre mit Feldfrüchten und anderen Gaben. Gefeierte wird meist am ersten Sonntag im Oktober.

Am Donnerstag, den 06.10. wurde das Erntedankfest bei uns im Haus mit der evangelischen Pastorin im Gottesdienst gefeiert. Es wurde am Altartisch verschiedenes Obst und Gemüse aufgestellt und festlich dekoriert.

Anschließend wurden die Erntegaben gesegnet und es wurde gemeinsam gesungen und gebetet.

Khrystyna Dzhumak, Sozialer Dienst

*Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.
Wohl dem, der auf ihn traut.*

Psalm 34,9



ERGOTHERAPIE
Leonie Schramke



- Behandlung von Erwachsenen und Kindern
- Hausbesuche nach ärztlicher Verordnung
- Termine nach Absprache

Roermonder Straße 420 • 52072 Aachen-Laurensberg
Tel.: 0241 - 9 32 90 39 • info@ergotherapie-schramke.de
www.ergotherapie-schramke.de



Trost des Winters
**Der Winter nimmt,
wie das Alter,
uns an der Hand
und führt uns
in ein anderes Land.**

© H.S. Sam



Willkommen

im „Club der 100“

Am 21. September 2022 wurde unsere liebe Bewohnerin Frau Katharina Krumme stolze 100 Jahre alt. Dazu gratuliert das gesamte CMS Team auch nochmal ganz herzlich auf diesem Wege.

Frau Krumme lebt im Wohnbereich Regenbogenland. Gebürtig stammt die Bewohnerin aus Aachen. Nach Abschluss der Schule machte sie eine Ausbildung zur Textilverkäuferin. Ihren Ehemann heiratete sie im Februar 1946. Das Paar bekam zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter. Frau Krumme liebte ihre Rolle als Hausfrau sehr und auch nach dem Tod ihres Mannes im Jahr 2004 legte sie viel Wert auf den Zusammenhalt der Familie. Als die Kinder das Haus verlassen haben, widmete sie sich dem Verkauf von Tupperware und ging wieder verstärkt ihrer geliebten Handarbeit nach.

Frau Krumme ist ein absoluter Familienmensch und natürlich lies es sich die Familie nicht an ihrem Geburtstag nehmen gemeinsam im Bistro des Hauses ihren Geburtstag zu feiern. **Der Kindergarten**

besuchte die Bewohnerin und auch der Bürgermeister Herr Plum gratulierte herzlich. Einen besonderen Einsatz zeigte Frau Boengiu mit ihrem Team, wobei jeder Mitarbeiter mit einem eigenen Geschenk gratulierte. Dabei wurde auch eine tolle individuelle Torte übergeben. Auch durfte sich Frau Krumme über selbstgestaltete Marienkäfer mit Glückwünschen durch Bewohner und Mitarbeiter in ihrem Blumenstrauß erfreuen. **Wir wünschen Frau Krumme und ihrer Familie alles Gute.**

Natascha Pütz, Leitung Sozialer Dienst



BAUERNREGELN

Dezember mild mit viel Regen ist für die Saat kein Segen.

Auf kalten **Dezember** mit tüchtigem Schnee folgt ein fruchtbar Jahr mit reichlich Klee.

Im **Dezember** Schnee und Frost, das verheißt viel Korn und Most.

Im **Januar** viel Regen und wenig Schnee, tut Saaten, Wiesen und Bäumen weh.

Auf kalten trocknen **Januar** folgt oft viel Schnee im Februar.

Braut der **Januar** Nebel gar, wird das Frühjahr naß führwahr.

Der **Februar** muss stürmen und blasen, soll das Vieh im Lenze grasen.

Je nasser ist der **Februar**, desto nasser wird das ganze Jahr.

Ist der **Februar** trocken und kalt, kommt im März die Hitze bald.





Aktivierungstherapie

für Menschen mit Demenz nach MAKs-Konzept

MAKS ist eine aus vier Modulen bestehende, nicht-medikamentöse Therapie. **Die vier Module, bestehend aus motorischer, kognitiver und alltagspraktischer Förderung sowie einer sozialen Einstimmung, werden in fester Reihenfolge in einer Gruppe von etwa 10 - 12 Personen durchgeführt.**

MAKS Begriff soll präventiv der Vereinsamung und der Immobilität entgegenwirken, ist innovativ, abwechslungsreich, multimodal, ansprechend und interessant.



Das Ziel der MAKs-Therapie ist die möglichst langfristige, intensive und wirksame Förderung von Menschen mit Gedächtniseinschränkungen im Alter, deren kognitive und alltagspraktische Fähigkeiten zu stabilisieren, ihre Ressourcen und Selbstständigkeit zu erhalten und das Allgemeinbefinden und Lebensqualität möglichst stabil zu verbessern.

Es gibt mehrere Studien und auch wissenschaftliche Belege, dass sich die MAKs-Therapie auf kognitive und alltagspraktische Fähigkeiten sowie auf die psy-



chosoziale Gesundheit positiv auswirkt. Durch eine Ressourcenförderung für Körper, Geist und Seele sowie zur Alltagsbewältigung können große Vorteile für Betroffene, ihre Angehörige und die Pflegekräfte entstehen. Es profitieren von der MAKs-Therapie somit in erster Linie die Betroffenen. Aber auch die Pflegenden, entweder die Angehörigen oder das Pflegepersonal in Einrichtungen, sollen bei Anwendung von MAKs entlastet werden. Damit die MAKs-Therapie wirkt, soll sie bei 1 - 2 Tagen pro Woche durchgeführt werden.

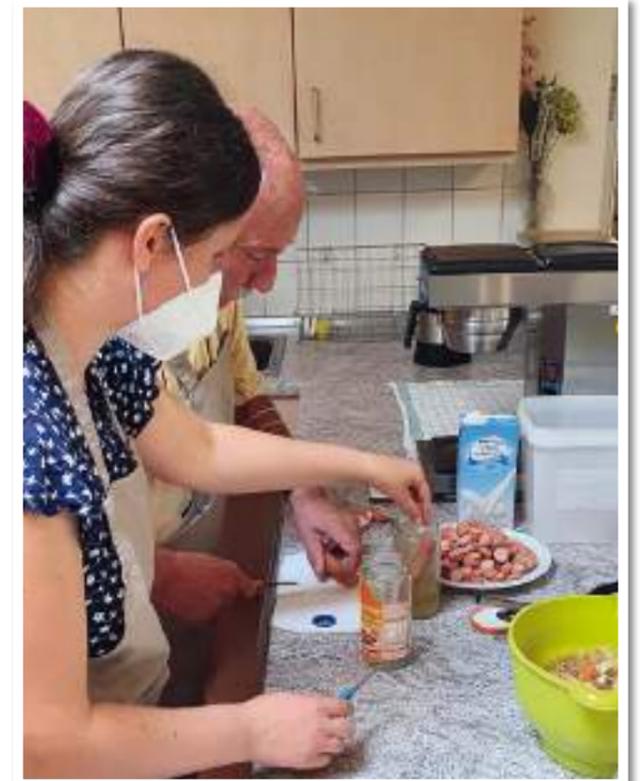


In unserem Haus wird dieses Angebot nach einer Schulung von Frau Dzhumak (Sozialer Dienst) und Frau Karic (Wohnbereichsleitung) seit Anfang September einmal wöchentlich im Wohnbereich Vergissmeinnicht durchgeführt. Dieses Angebot kommt bei unseren Bewohnern gut an. Bisher wurden beispielsweise im alltagspraktischen Teil gemeinsam Kartoffelsuppe,- Kartoffel-



salat oder Kürbissuppe sowie diverse jahreszeitliche Handarbeiten umgesetzt. **Nun sind bereits Erfolge spürbar. Die Ressourcen der geplanten Bewohner werden erhalten und ihre Fähigkeiten gefördert.**

Khrystyna Dzhumak, Sozialer Dienst



Rundum gut versorgt!

LAURENTIUS APOTHEKE
Dr. Ralph Quadflieg e.K.

Arzneimittel und mehr:

- Phythothek
- Ernährungsberatung
- Medizinische Kosmetik
- Cholesterin- Blutzucker- und Blutdruckmessung
- Lieferservice

E-REZEPT READY

Roermonder Straße 319 • 52072 Aachen-Laurensberg
Telefon: 0241/1 28 09 • www.laurentius-apotheke-aachen.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 08:30 - 18:30 Uhr & Sa. 8:30 - 13:00 Uhr

HEIKE SISTERMANN'S
PHYSIOTHERAPEUTIN - BACHELOR (NL)

UNSER FREUNDLICHES TEAM BESTEHT AUS ERFAHRENEN THERAPEUTEN, DIE SIE KOMPETENT BERATEN UM IHNEN EINE OPTIMALE THERAPIEVERSORGUNG ZU BIETEN. DIESE ERHALTEN SIE DIREKT VOR ORT IN IHREM WOHNHEIM, ZU HAUSE ODER IN UNSERER PRAXIS.

DAS LEISTUNGSSPEKTRUM BEINHALTET UNTER ANDEREM:
BOBATH - LYMPHDRAINAGE - KRANKENGYMNASTIK - MASSAGE
HAUSBESUCHE UND WEITERE THERAPIEMÖGLICHKEITEN
ALLE KASSEN & PRIVAT

PHYSIOTHERAPIE

PRAXISADRESSE:
GEILENKIRCHENERSTR. 462 TEL.: +49 (0) 2406 666 77 06
52134 HERZOGENRATH MOBIL: +49 (0) 177 25 42 500



Musikalischer Sommer

Sänger, Geiger und Musiker zu Gast

Im Sommer durften wir wieder verschiedene Künstler und Musiker bei uns im Haus begrüßen, worüber sich alle sehr freuten.

Ein Rückblick auf unterhaltsame Nachmittage mit Musiker Herr Moldem, Operettensänger Herr Vaijk und Geiger Herr Hastermann.

Natascha Pütz, Leitung Sozialer Dienst



DEZEMBER

01.12. – Herbst- und Wintermode

Verkauf durch die Firma Modemobil
9:30 - 12:00 Uhr im Multifunktionsraum

01.12. – Evangelischer Gottesdienst

17:00 Uhr im Bistro

06.12. – Besuch des Nikolauses durch die Wohnbereiche

mit buntem Programm
ab 15:15 Uhr auf den Wohnbereichen



08.12. – Geburtstagskaffee

der Monate Oktober, November
15:00 Uhr im Multifunktionsraum

10.12. – Adventskonzert mit dem Chor „Vocal Joy“

15:30 Uhr im Bistro

14.12. – Weihnachtsfeier der 2. Etage

mit „Bodhi der Barde“
15:30 Uhr

14.12. – Weihnachtsfeier mit den Kindern der Flötenschule

unter Leitung von Frau M. Thomas
16:00 Uhr im Bistro

24.12. – Christmesse

15:00 Uhr im Bistro



31.12. – Silvesterangebot

auf den Wohnbereichen
(Uhrzeit erfolgt im Wochenplan)



JANUAR

23.01. – Liedernachmittag

mit Herr Körfer
15:30 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

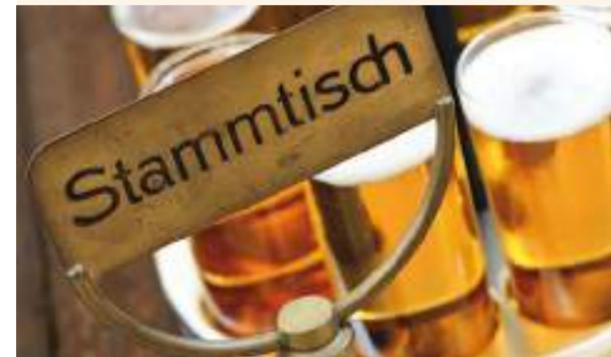
Katholischer Gottesdienst

Floydline, hk13114, Björn Wylezich, BillionPhotos.com, peterschreiber.media / AdobeStock.com

JANUAR

Männerstammtisch

mit Herrn Karl von den Schützen
(Termin wird noch bekannt gegeben)



FEBRUAR

Evangelischer Gottesdienst

Katholischer Gottesdienst

Karnevalsfeier



Männerstammtisch

mit Herrn Karl von den Schützen
(Termin wird noch bekannt gegeben)

WEITERE ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄTEN:

Weihnachtsplätzchen backen
auf den Wohnbereichen



Kreative Angebote zur Adventszeit



Weitere Feste und Veranstaltungen werden situativ geplant.



Werden Sie unser starker Partner!

Ihre Vorteile:

- Kein Streuverlust durch persönliche Verteilung
- Imagegewinn durch Zusammenarbeit mit einem sozialen Träger
- Ihre Anzeige erscheint zusätzlich zum Print-Produkt

- als Online-Ausgabe auf unserer Homepage (5000 - 6500 Nutzer/Monat)
- Sie erhalten auf Wunsch 3 - 5 Exemplare der Zeitung, die Sie bei sich auslegen können
- Falls Sie keine geeignete Vorlage vorliegen haben, erstellt Ihnen unsere Werbeagentur eine passende Vorlage GRATIS

Alle Informationen zu Anzeigengrößen und -Preisen erhalten Sie bei Christine Helfer

CMS Pflgewohnstift Laurensberg – Christine Helfer, Verwaltung

Schurzelter Straße 26 - 28 • 52074 Aachen • Tel.: 0241 - 56 81 - 0 • Mail: christine.helfer@cms-verbund.de

Ruslan Grumble / AdobeStock.com



Wir suchen Pflegefachkräfte m/w/d, in Teilzeit, für den Tag- oder Nachtdienst

Wir wünschen uns: Berufserfahrung • fachliche und soziale Kompetenz • Einfühlungsvermögen • Organisationstalent • Teamfähigkeit • Flexibilität • Kreativität • EDV-Erfahrung

Wir bieten Ihnen: ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet • ein hohes Maß an Selbstständigkeit • Fort- und Weiterbildungen • ein qualifikationsbezogenes Gehalt • eine entbürokratisierte EDV-gestützte Pflegedokumentation • ein attraktives Zuschlagssystem

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

CMS Pflgewohnstift Laurensberg GmbH

Schurzelter Straße 28 • 52074 Aachen • Tel.: 0241 / 56 81 - 0 • cms-laurensberg@cms-verbund.de

SOMMERFEST UND GRILLFEST



Stimmungsvolle Feste

im CMS Pflgewohnstift Laurensberg

Die Freude war groß – nach über zwei Jahren dürfen wir in diesem Sommer im August wieder ein „Sommerfest“ mit Bewohnern und Angehörigen in unserem Haus feiern.

Liedermacher Herr Klaus Kläs und der Stimmungssänger Herr Hans Montag, als echter „Uröcher“, sorgten mit ihren Auftritten für beste Unterhaltung und gute Stimmung.



Die Jugendabteilung der Horbacher Freunde KG zeigten mit einer Tanzeinlage ihr Können und boten eine gelungene Abwechslung.

Im Multifunktionsraum konnte geshoppt werden. Zum Verkauf standen selbstgenähte Beschäftigungsmaterialien, Accessoires und Dekoartikel durch zwei ehrenamtliche Damen sowie selbstgestaltete Geburtstags- und Weihnachtskarten,

Mit Unterstützung vieler fleißiger Hände wurde im Bereich des Bistros und in der Außenanlage vorab feierlich geschmückt. Bunte sommerliche Blumen, Luftballons und Girlanden ließen die Neugier unserer Bewohner schnell erwecken. Im Eingangsbereich konnten sich alle Gäste an einem Informationsstand zu dem Projekt „Optimal“ informieren.

Bei so einem Fest durfte natürlich die Livemusik nicht fehlen. Der Sänger und



durch unsere ehemalige Mitarbeiterin Frau Hirtz.

Unsere Küchenabteilung, unter Leitung von Herrn Hain, sorgte abrundend für das leibliche Wohl mit leckeren Grillspezialitäten und Kaffee und Kuchen.



Ein großes Dankeschön an Frau Rischert, welche als Beiratsvorsitzende innerhalb einer Ansprache herzlich alle Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter begrüßte.



Im September feierten wir im Wohnbereich Vergissmeinnicht ein weiteres Grillfest, wodurch viele schwächere Bewohner, welche auch nicht am Sommerfest teilnehmen konnten, die Möglichkeit der Teilhabe hatten. Der Alleinunterhalter Herr Brehm sorgte dabei mit Keyboard und alten Schlagerhits für eine tolle Stimmung, wobei es sich einige Bewohner nicht nehmen ließen zu tanzen. Auch hier sorgten Grillwürstchen und Salate für eine leckere Abwechslung im Speiseplan. Eine schöne Erinnerung!

Natascha Pütz, Leitung Sozialer Dienst





O'zapft is!

Unser Oktoberfest in Aachen



Mit einer Portion guter Laune durften wir Ende Oktober ein ausgelassenes Oktoberfest feiern. An diesem Tag wurde vorab das Bistro als Blickfang mit den traditionellen Farben in blau und weiß dekoriert.



Es erwartete uns das Gesangsduo „Schatzi und die Schlagerpiratin“, welche wir zum ersten Mal im Haus begrüßen durften.



Mit zahlreichen Schlagerhits wurde schnell eine tolle Stimmung geschaffen und es konnte eifrig mitgeschunkelt und geklatscht werden. **Es ließen sich auch einige nicht nehmen, das Tanzbein zu schwingen.** Eine Polonaise durch die Reihen bildete zum Ende einen gelungenen Abschluss.

Während des Festes wurden leckere Laugenstangen angeboten und über den Tag wurden die Bewohner mit traditionellen

bayrischen Gerichten durch die Küche verköstigt.

Ein gelungener Nachmittag, der gerne nächstes Jahr wiederholt werden kann!

Natascha Pütz, Leitung Sozialer Dienst



